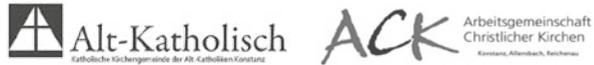


Das Hearing findet in der Christuskirche St. Konrad in Konstanz statt. Wir bedanken uns bei der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) für die Zusammenarbeit.



Gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Exzellenzcluster der Universität Konstanz und der Stiftung für Aramäische Studien.



### Anfahrt

Flug nach Flughafen Zürich

Zugfahrt vom Flughafen Zürich nach Konstanz

### Tagungsort

Alt-Katholische Christuskirche St. Konrad

Münsterplatz / Gymnasiumsgasse

(5 Minuten zu Fuß vom Bahnhof)

### Infos zur Anmeldung

info@nisibin.de

– [nisibin.de](http://nisibin.de)

– [geschichte.uni-konstanz.de/professuren/prof-dr-dorothea-weltecke](http://geschichte.uni-konstanz.de/professuren/prof-dr-dorothea-weltecke)

Fachbereich Geschichte  
und Soziologie

Forschungsstelle  
für aramäische  
Studien



### Hearing zur Lage der aramäischsprachigen Gemeinschaft (syrische Christen) im Irak und in Syrien

mit den geistlichen Würdenträgern der syrischen Kirchen



## Hearing zur Lage der aramäischsprachigen Gemeinschaft (syrische Christen) im Irak und in Syrien



### Die Lage in Syrien und im Irak

In diesen Tagen vollzieht sich ein Ereignis welthistorischer Tragweite, eine Tragödie, oder, nach den aktuellen Einschätzungen von Amnesty International, ein Verbrechen. Christliche Städte und Dörfer, in denen mittelalterliche Klöster standen und in denen die aramäische Sprache seit Jahrtausenden ununterbrochen gesprochen wurde, werden zerstört, Menschen werden vertrieben oder umgebracht. Hier steht eine uralte, autochthone Kultur vor dem Aus, die die Geschichte des Vorderen Orients und die globale Geschichte des Christentums mitgeprägt hat. Die syrischen Christen (ܡܨܝܚܝܢ in eigener Sprache; Aramäer, Assyrer, Chaldäer, gemäß ihrer Selbstbezeichnung) sehen sich, wie auch andere religiöse und ethnische Minderheiten (z. B. die Jesiden) der Gefahr eines Genozids gegenüber. Über die Dramatik der Lage kann kein Zweifel herrschen.

Die Forschungsstelle für aramäische Studien im Fachbereich Geschichte und Soziologie der Universität Konstanz möchte zu einem wissenschaftlichen und öffentlichen Hearing über die Lage der aramäischsprachigen Gemeinschaft in Syrien und im Irak einladen. Dabei erscheint es uns maßgeblich, dass die Betroffenen selbst zu Wort kommen. Mit ihnen möchten wir über die Situation der Christen in diesen Tagen und über ihre Perspektiven für die Zukunft sprechen. Diese Fragen tangieren die deutsche Außenpolitik, aber auch unsere Gesellschaft direkt.

Deshalb ist uns eine breite öffentliche Beteiligung von syrischen und deutschen Christen, von Flüchtlingen und Ansässigen, von Betroffenen des Bürgerkriegs in Syrien und der Eroberungen von IS, gleich, welcher Religion sie angehören, besonders wichtig.

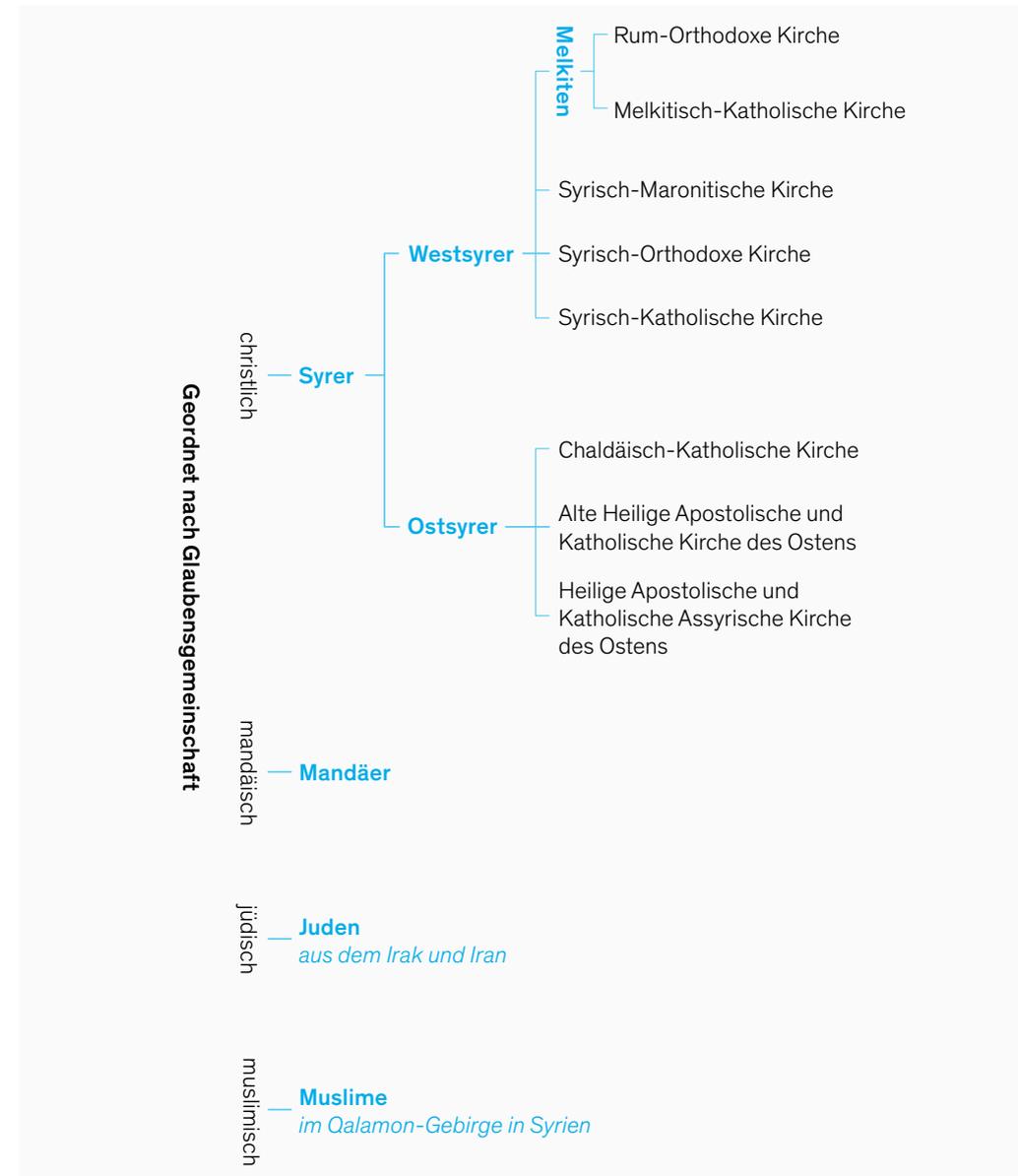
Wir sind sehr froh, dass wir tatsächlich die höchsten Vertreter der syrischen Kirchen aus Mosul, Bagdad und Damaskus für diese außergewöhnliche interkonfessionelle Veranstaltung in Konstanz gewinnen konnten. Die Konzilstadt Konstanz mag ein angemessener Ort sein, die aktuellen Entwicklungen offen zu diskutieren, die Einschätzungen und Wünsche der Betroffenen selbst anzuhören und mit den Zielen gegenwärtiger deutscher Außenpolitik zu vergleichen. Renommierte Wissenschaftler werden aus ihrer Perspektive die aktuelle Situation in Deutschland sowie die Hintergründe des politischen und militärischen Erfolgs islamistischer Gruppen beleuchten und mit den Vertretern der Kirchen und der Öffentlichkeit erörtern. Für Vertreter der Medien wird es über die Veranstaltung hinaus die besondere Gelegenheit geben, mit den kirchlichen Würdenträgern selbst zu sprechen.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Konstanz finden zudem am Freitagabend und am Sonntag öffentliche Friedensgebete für die verfolgten religiösen Minderheiten und die Opfer der gegenwärtigen Gewalt statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

## Der fruchtbare Halbmond. – Wiege der Zivilisation und Urheimat der aramäischsprachigen Gemeinschaft.



## Aramäischsprachige Gemeinschaft (ܐܪܡܝܐ)



## Programm

### Freitag, 21. November 2014

- ab 17.00 Uhr **Ankunft**  
Empfang der Gäste im Kloster Hegne, Konstanz
- 19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet  
in der Christuskirche St. Konrad für die Ermordeten  
und Verfolgten religiöser Minderheiten
- 20.30 Uhr Abendessen

### Samstag, 22. November 2014

- 09.00 Uhr **Eröffnung**  
  
Professur „Geschichte der Religionen“;  
Forschungsstelle für Aramäische Studien  
Universität Konstanz  
*Prof. Dr. Dorothea Weltecke*
- ab 09.10 Uhr **Grußworte**
- 09.10 Uhr *Prof. Dr. Silvia Mergenthal*  
Prorektorin der Universität Konstanz
- 09.15 Uhr *S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis*  
Erzbischof der syrisch-orthodoxen Diözese  
Deutschland
- 09.20 Uhr *Dr. Mohamed Badawi*  
Islamische Gemeinde Konstanz



- 09.25 Uhr *Dr. Emanuel Jacop*  
Vorstandsvorsitzender,  
Stiftung für Aramäische Studien
- ab 09.30 Uhr **Einführung in die Geschichte und Sprache**
- 09.30 Uhr „Die aramäischsprachige Gemeinschaft,  
das syrische Christentum“  
*Prof. Dr. jur. Dr. phil. Hubert Kaufhold*  
Universität München
- 10.30 Uhr „Aramäisch: Ein unschätzbares sprachliches  
Erbe in Bedrohung“  
*Dr. Eleanor Coghill*, Universität Konstanz
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- ab 11.30 Uhr **Hintergründe des Konflikts**
- 11.30 Uhr „Islamisten, Dschihadisten, Salafisten:  
Der Kampf um den islamischen Staat. Die  
historische Dimension der Auseinandersetzung  
um den ‚wahren‘ Islam“  
*Dr. Gabriel Hanne*, Warschau
- 12.00 Uhr „Geschichte, Religion und Politik des Nahen  
Ostens: Hintergründe der gegenwärtigen  
Neuordnung“  
*Prof. Dr. Christine Schirrmacher*, Universität Bonn
- 12.30 Uhr Mittagspause

## Programm

- 13.30 Uhr „Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik angesichts der Bedrohung durch Terrormilizen des Islamischen Staats“  
*Prof. Dr. Wolfgang Seibel*  
Universität Konstanz
- ab 14.00 Uhr **Lagebericht und Perspektiven**  
(Vorträge in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung)
- 14.00 Uhr “Perspectives and chances for the Aramaic-speaking minority in the political upheaval in the Middle East”  
*S.H. Moran Mor Ignatius Afrem II.*  
Patriarch der syrisch-orthodoxen Kirche
- 15.00 Uhr “Peaceful coexistence of Christians and Muslims in the Middle East: An historical overview”  
*S.B. Mar Louis Raphaël I. Sako*  
Patriarch der chaldäisch-katholischen Kirche
- 16.00 Uhr *Kaffeepause*
- 16.30 Uhr “The Christians as hostages of Middle Eastern politics”  
*S.E. Mar Odisho Oraham*  
Bischof der Heiligen Apostolischen und Katholischen Assyrischen Kirche des Ostens, Europa



- 17.30 Uhr “The situation of the refugees in Syria and Iraq: Report on international humanitarian aid on-site”  
*Mor Nikodimus Daoud Sharaf*  
Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche, Mosul
- 18.30 Uhr Abendessen
- ab 20.00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
“Die Verantwortung der Weltgemeinschaft hinsichtlich des Schutzes der aramäischsprachigen Minderheit ”
- Moderation *Dr. Rainer Hermann*  
Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)
- Diskutanten *S.B. Mar Louis Raphaël I. Sako*  
Patriarch der chaldäisch-katholischen Kirche
- Johny Messo*  
President, World Council of Aramaens (Syriacs)
- Prof. Dr. Thomas Schirmacher*  
Botschafter für Menschenrechte der Weltweiten Evangelischen Allianz; Präsident der International Society for Human Rights
- Dr. Eleanor Coghill*  
Semitistik, Universität Konstanz

## Programm

### Sonntag, 23. November 2014

- 10.00 Uhr     **Ökumenisches Friedensgebet**  
in der Christuskirche St. Konrad, Konstanz
- 11.30 Uhr     **Pressekonferenz**  
Gespräche mit Hilfsorganisationen sowie  
Kirchen- und Verbandsvertretern  
im Kloster Hegne, Konstanz

### Montag, 24. und Dienstag, 25. November 2014

#### **Hearing in Berlin**

Empfang und Gespräche im Auswärtigen Amt und mit anderen  
Vertretern der Bundesregierung

#### **Pressekonferenz**

### Mittwoch, 26. November 2014

#### **Abflug Berlin**

Ende des offiziellen Aufenthalts

## Forschungstelle für Aramäische Studien

Die Forschungsstelle wird getragen von der Stiftung für Aramäische Studien.  
Sie können ein Teil dieser Institutionalisierung werden:

Werden Sie Zustifter / in: Sie werden in einem Stiftungsorgan aufgenommen.  
Werden Sie Mitglied: Sie werden im Förderverein aufgenommen.

Sie können die Arbeit begleiten, indem Sie spenden:  
IBAN: DE22 3607 0050 0190 0505 00  
BIC: DEUTDE33XXX

info@nisibin.de  
– [nisibin.de](http://nisibin.de)



Mitglied im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft